

Jahresbericht 2021 Verein Sernftalbahn

Rückblick des Präsidenten

Walter Gähler Erneut haben uns die Massnahmen betreffend der Covid-Pandemie stark eingeschränkt. Leider konnte kein Museumsbetrieb stattfinden und auch ein Zusammenkommen mit unseren Mitgliedern an der ordentlichen Hauptversammlung musste abgesagt werden. Die 15. HV unseres Vereins wurde deshalb erstmals schriftlich durchgeführt. Auch unsere Vorstandssitzungen wurden virtuell über die Computer abgehalten, was durchaus möglich war, aber nicht die persönlichen, kollegialen Kontakte an einem runden Tisch ermöglichte.

An der frischen Luft und in kleinen Gruppen erledigten wir trotzdem zahlreiche Arbeiten und dürfen mit den Resultaten sehr zufrieden sein.

Auf Wunsch der Gemeinde Glarus Süd und der Tourismusorganisation Elm Ferienregion konnten wir ab Mitte Januar vier Wohnmobilstellplätze auf unserem Stationsgelände anbieten. Über angenehme Kontakte konnten sogar neue Vereinsmitglieder gewonnen werden und auch Spenden und Mietgebühren flossen in unsere Kasse.

Die Umbauarbeiten im Stationsgebäude in Elm wurden unter der enormen Leistung unseres Mitglieds Bruno Siegfried und weiteren Helfern abgeschlossen. Güterschuppen, Büro und Wartsaal sind bereit für die Gestaltung des neuen Museums. Speziell der Innenausbau des alten und eiskalten Schuppens zeigt nun die alte Baustruktur auf wunderbare Weise, hell, sauber und warm. Auch ein neuer Aussenanstrich erfreut den Anblick dieses Gebäudes aus der Eröffnungszeit.



Originallampe im Güterschuppen aus der SeTB-Zeit. Bild: © Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Durch zwei originell gestaltete «gwunderfenster» dürfen Einblicke in die gute alte Zeit der Sernftalbahn erhascht werden und eine neue Infotafel orientiert über Vergangenheit und Zukunft. Eine riesige Arbeit steckt auch im Vorbereiten der Ausstellung mit Objekten und der Planung von Informationen für das neue, moderne Museum durch unser Vorstandsmitglied/Kuratorin Nicole Peter. Auch Vizepräsident und Archivar Jürg Vögeli suchte, ordnete und erfasste die Zeitzeugen der Vergangenheit für die Neugestaltung.

Sobald der Schnee geschmolzen war begann das Verlegen von weiteren Gleiselementen, welches Hans Raveja als technischer Leiter organisierte. Zahlreiche starke Helfer ermöglichten den Gleisbau mit kleineren und grösseren Maschinen und vor allem auch von Hand. Die Baggermaschinen Michi Scherrer, Bruno Siegfried und Mike Putscher gruben und schaufelten Berge von Schutt und Steinen zur Seite, damit ein sauberes Gleisbett erstellt werden konnte.

Damit unser Auftritt im Internet mit allen neuen Informationen und Bildern bewundert werden kann, hat Dieter Enz in perfekter Art eine äusserst interessante Homepage erstellt und aufgeschaltet. Zahlreiche Seiten zeigen von der Geschichte bis zu den Projekten aufschlussreiche Texte und in der Galerie Erinnerungen an Vergangenen und Aktuellem.

Unsere Mietwohnung im Stationsgebäude konnte per 1. April wieder vermietet werden und bringt uns regelmässige Einnahmen.

Da die Landsgemeinde in Glarus im Mai nicht durchgeführt werden konnte, blieb auch unser erster Auftritt des Jahres aus. Dafür zeigten wir unsere Fahrzeuge in Elm den Gästen und Besuchern der Ferienregion sehr gerne.

Damit wir unsere Schienenfahrzeuge rangieren können, offerierte uns die Rhätische Bahn RhB einen alten Schienentraktor Tm 2/2 zum Kauf. Da wir im Frühling nicht über das notwendige Kapital verfügten, starteten wir eine Spendenaktion. Zahlreiche Mitglieder zeigten sich bereit, kleinere und auch grössere Beiträge zu spenden. Innerhalb von nur 3 Tagen war das Geld soweit zusammen, jedoch zum Teil nur als Darlehen. Unser Mitglied und Sponsor Willy Leins ermöglichte uns einmal mehr, den Traum der kurzfristigen Beschaffung zu ermöglichen. Er finanzierte uns nicht nur das Fahrzeug, sondern auch die Steuer und den Transport von Landquart nach Elm mit Fr. 13'000.--.

Willy Leins hat uns nun schon mehrmals tatkräftig unterstützt. Das werden wir nicht vergessen und bedanken uns ganz herzlich dafür. Auch unser Mitglied, Ständerat This Zopfi, setzte sich enorm für den Verkaufspreis der RhB ein und erreichte bei seinem Ständeratskollegen Stefan Engler, VRP der RhB, einen Rabatt von Fr. 3'000.--. Soviel Glück auf ein Mal, unglaublich. Auch den beiden Parlamentariern gebührt ein ganz grosser Dank!

Am 18. September konnten wir im Beisein von Willy Leins und This Zopfi sowie zahlreichen Gästen wie Frau Landammann Marianne Lienhard, Regierungsrat Andrea Bettiga,

Gemeindepräsident This Vögeli und alt Ständerat Kaspar Rhyner und vielen weiteren Sponsoren den Schienentraktor Tm 2/2 auf den Namen «Willy» taufen.



Taufakt Schienentraktor «Willy» am 18. September 2021. V.l.n.r.: **This Vögeli**, Gemeindepräsident Glarus Süd; **Marianne Lienhard**, Frau Landammann GL; **Willy Leins**, Sponsor; **Walter Gähler**, Vereinspräsident SeTB; **This Zopfi**, Ständerat GL. Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Am 3. Oktober fand der traditionelle Chäsmärt – dieses Jahr auf der Dorfstrasse – in Elm statt. Hunderte von Gästen besuchten diesen Anlass und viele Familien unsere Gartenbahn, die wiederum ein Anziehungspunkt für Kinder und Eltern darstellte. Beim nächsten Chäsmärt möchten wir dann einen Triebwagen auf dem neu verlegten Gleis neben der Remise platzieren und eine Festwirtschaft betreiben.

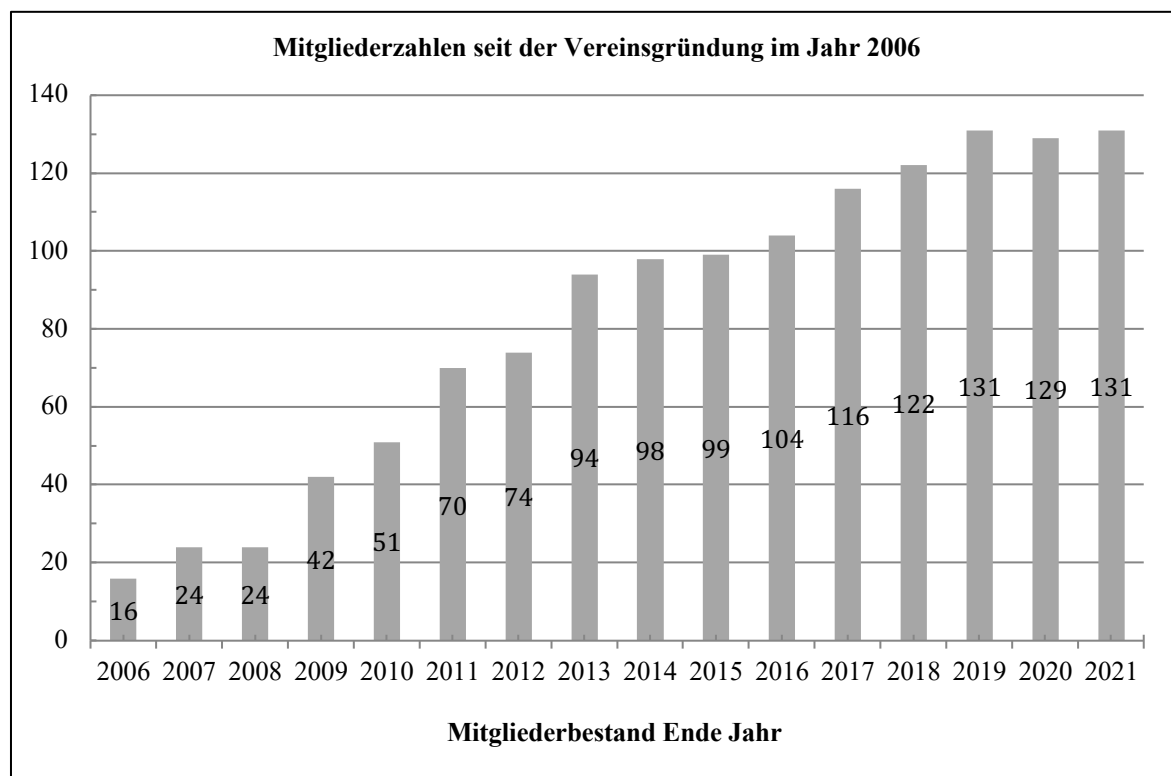
Da wir keine Öffnungszeiten im Museum anbieten durften, waren wir über den Besuch von Gästen am 1. Depotfest und mit Eisenbahnfreunden aus dem Baselbiet sehr froh und dankbar.

Mit Schrecken stellten wir gegen Ende September 2021 fest, dass die Heizleitung vom Depot zum Stationsgebäude undicht war und möglichst schnell geflickt werden musste. Dank einem enormen Einsatz unserer Bautruppe konnten wir das Meiste noch vor Weihnachten selber beheben und somit viel Geld sparen.

Mitgliederwesen

Dieter Enz Der Mitgliederbestand im Berichtsjahr ist minim gestigen auf total 131 Mitglieder. Mutationen: 8 Neumitglieder, 6 Austritte (davon 2 Todesfälle). Im neuen Vereinsjahr werden wir wegen der verbesserten Pandemiesituation wieder vermehrt Neumitglieder werben können.

Per 31. Dezember 2021 setzte sich der Verein Sernftalbahn aus 76 Einzelmitgliedern, 18 Familienmitgliedern, 21 Gönnermitgliedern, 2 Jugendmitgliedern, 10 Mitgliedern auf Lebzeit, 1 Kollektivmitglied, 1 Freimitglied und 2 Ehrenmitgliedern zusammen.



In Memoriam Gründungsmitglied Fredy Bühler-Zimmermann (1938–2021)

Kurt Kull Am 4. Mai 2021 verstarb unser Gründungsmitglied Fredy Bühler. Fredy Bühler war ein grosser Freund der kleinen und der grossen Eisenbahn. Gerne erzählte er von seinen Schienenabenteuern rund um unseren Erdball. Sein Interesse galt aber nicht nur der Eisenbahn. Als langjähriges Vorstandsmitglied und als Präsident des historischen Vereins des Kantons Glarus war er Autor/Mitautor etlicher Publikationen zur Geschichte des Landes Glarus. Zudem war Fredy Bühler – er spielte in diversen Formationen – in der Schweizer Jazz-Szene kein Unbekannter. Wer Fredy Bühler gekannt hat, vermisst in ihm einen liebenswerten, humorvollen und stets hilfsbereiten Kameraden.

Museum

Abschluss der Umbau- und Renovationsarbeiten im Stationsgebäude Elm

Jürg Vögeli Die neuen Räume im Erdgeschoss des Stationsgebäudes sind bereit für die neue Ausstellung. Zwischen Wartsaal und Stationsbüro wurde für einen guten Besucherfluss ein Durchgang ausgebrochen. Der Güterschuppen wurde vollständig isoliert und mit Heizkörpern versehen sowie im ganzen EG die Böden, Wände und Decken aufgefrischt. Im Güterschuppen wurde das Nordfenster ausgewechselt und an der Ostseite das Schiebetor mit einer Glasschiebetür ersetzt. Die gesamte Elektroinstallation wurde erneuert. Der grösste Teil der Arbeiten konnte in Eigenleistung erbracht werden und die Vorgaben der Denkmalpflege wurden erfüllt.

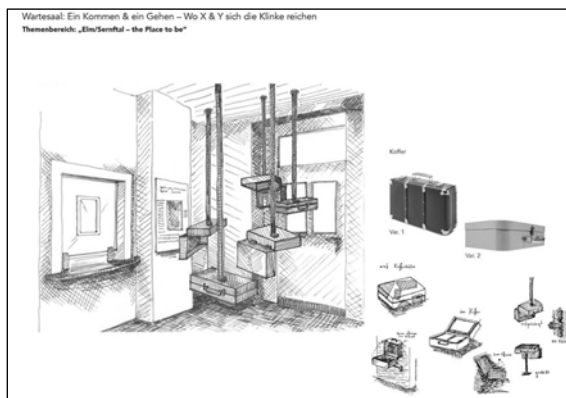
Neue Dauerausstellung in Elm

Nicole Peter Die Vorarbeiten für die neue Museumsanlage in Elm laufen auf Hochtouren. Während vor dem Stationsgelände Schienen und Weichen verlegt werden, entsteht im Innern des ehemaligen Stationsgebäudes die neu konzipierte Dauerausstellung. Die neue Beleuchtung ist montiert, Einbauten werden erstellt und Vitrinen stehen vor Ort, darauf wartend, bestückt zu werden.

Die Gestaltung der Ausstellung ist erlebnisorientiert. Die Sernftalbahn und ihre Geschichte sollen mittels moderner Museumstechnologien (Audio-, Videostationen etc.) sinnlich erfahrbar sein. Die Besucher haben dabei Gelegenheit, in verschiedene Rollen und Situationen des Bahnalltags zu schlüpfen: In die Rolle des Bahnführers, der Textilarbeiterin, des Stationsvorstehers, der Talbewohnerin.

Die mit gelbem Schriftzug versehenen roten Bahnwagen, die vor dem Stationsgebäude stehen, sind Blickfang und zugleich Angelpunkt der Ausstellung. Mit ihnen sind (symbolisch) die verschiedenen Themen, die im historischen Stationsgebäude präsentiert werden, verknüpft.

Weiter handelt die Ausstellung von der mit der Bahn verknüpften Geschichte. In drei Räumen des historischen Stationsgebäudes wird jeweils ein Themenbereich präsentiert.



Konzeptskizzen der neuen Dauerausstellung. Bilder: Susanna Lombardo, Szenografin

Die erste Station ist der ehemalige Wartesaal. Hier werden touristische sowie sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert. So treffen hier fiktiv ein englischer Tourist und eine Textilarbeiterin aufeinander, die unterwegs nach Matt in die Fabrik ist. Werbeplakate, die Elm als touristische Destination bewerben, werden gezeigt und Transportgut unterschiedlichster Art zeigt die multifunktionale Verwendung der Bahn. Auch Antworten auf die Frage, was das blaue Züri-Tram mit dem Sernftal-Bähnli zu schaffen hat, finden sich hier.

Hinter dem Bahnschalter, im ehemaligen Stationsbüro, wird die betriebliche Seite in den Blick genommen. Wie kam es überhaupt zur Gründung und Errichtung der Sernftalbahn, wer war federführend, welche Interessen waren damit verknüpft?

Anhand von Objekten aus dem Sammlungsbestand zeigen wir, welche Rolle Elektrizität, Telefon und Uhrzeit neu im Tal spielten. Vertonte Bähnlergeschichten berichten über den Arbeitsalltag bei der Bahn und am Bahnschalter versucht sich das Publikum als Stationsvorsteher durch den Billett-Dschungel zu schlagen.

Im ehemaligen Güterschuppen liegt der Fokus der Sernftalbahn als Lebensnerv des Tals. Im Zentrum steht eine Miniatur/ein Modul der Station Engi Vorderdorf, die die Schaltzentrale der Bahn war. Das Modell zeigt das Herz der Bahn, der Strom wurde von dieser Station in die Bahn eingespeist und der Betrieb von dort aus geregelt.

Ebenfalls thematisiert werden Naturgewalten, vor ab Lawinenniedergänge, sie bedrohten diesen Lebensnerv und beeinträchtigten den Bahnbetrieb.

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit der Szenografin Susanna Lombardo und dem Grafiker Thomas Ernst gestaltet.

Technik

Gleisbau und Schienenfahrzeuge

Hans Raveja Auf der Südseite des Depots (ehemalige Bushalle) verlegte das Bauteam im Berichtsjahr zwei weitere Weichen. Ebenfalls wurden verschiedene Gleisjoche eingebaut:

- Verlängerung des vorderen Gleises bis ca. 5m vor das Schuppentor der historischen Remise
- Gleisverlängerung parallel zur alten Remise
- Einbau eines Gleises im Bereich des Güterschuppen und der Rampe. Diese Arbeiten führte das Bauteam im Zusammenhang mit dem Verlegen einer neuen Heizleitung (ca. 35 Meter) zwischen Stationsgebäude und Depot (Heizzentrale) aus.

Die gesamten Gleisarbeiten werden in Fronarbeit ausgeführt und beinhalten eine komplexe Vorgehensweise: Ausmessen, Anzeichnen, Schneiden des Teerbelages mittels einer Asphaltfräse, verladen in Transportmulden und entsorgen des Teerbelages. Anschliessend können unsere Maschinisten den Untergrund mit dem SeTB-Schreitbagger auf die notwendige Tiefe, ca. 40 cm, ausgraben. Der Einbau der Gleise und Weichen

erfordert hohe Präzision. Mittels Kran werden die Gleise verlegt und ausgerichtet. Als Abschluss erfolgt das Einschottern und das Ausebnen des Geländes.

Der Rangiertraktor «Willy» wurde uns von der Werkstätte Landquart in sehr gutem Zustand übergeben. Es war deshalb bisher nur wenig Wartungsarbeit notwendig. Dank der guten Dokumentation konnten sich die Fahrzeugverantwortlichen in die Technik einlesen und einarbeiten.

Die beiden vierachsigen Triebwagen haben in den letzten zwei Jahren einige Rost- und Wasserschäden entwickelt. Das Werkstattteam hat sich der grössten Schäden angenommen und diese beseitigt.

Maschinen und Geräte

Mike Putscher Der Schreitbagger «Hampi» hatte mit dem Gleisbau und anderen Arbeiten dieses Jahr viel zu tun. Dementsprechend hoch war auch der Aufwand an Wartung und Unterhalt. Das Werkstattteam hat «Hampi» mit grossem Einsatz fit gehalten. Dies gilt natürlich auch für die übrigen (Bau-)Maschinen.

Gartenbahn

Mike Putscher Bedingt durch die Coronasituation fuhr die Gartenbahn nur an den Anlässen, die auf unserem Areal stattfanden. Es waren dies das Depotfest und der Chäsmärt. Auf eine Teilnahme an der Chilbi Linthal verzichteten wir.

Wir waren deshalb in der Lage, verschiedene Fahrzeuge gründlich zu revidieren und zu modernisieren. Sie werden in der kommenden Saison einen abwechslungsreichen Betrieb ermöglichen. In diesem Bereich sind vor allem die jungen und jüngsten HelferInnen positiv und fleissig in Erscheinung getreten. Ihnen sei an dieser Stelle für ihren begeisterten Einsatz gedankt.

Veranstaltungen

Mike Putscher Nachdem die Organisation Modellbahn-Expo mit dem Angebot an uns herangetreten war, die Aussteller des wegen Corona abgesagten Remisenfests von Hochdorf, quasi zu übernehmen, nutzte der Verein diese Gelegenheit. Am 11. und 12. September 2021 konnten wir 10 Anlagen der renommiertesten Modellbauer aus den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Deutschland und der Schweiz bei uns begrüßen. Dabei waren Koryphäen wie Marcel Ackle, Frans Peters, Luc Goormans, Claude Fandel, Luc de Martelaer und viele andere. Zudem wurden in sogenannte Clinics verschiedene Techniken des Modellbaus vorgestellt.

Unter Befolgung aller Corona-Schutzmassnahmen konnten wir an diesen beiden Tagen auch eine Anzahl interessierter BesucherInnen durch die Ausstellung führen. Obwohl das

Wetter perfekt war und die Gartenwirtschaft genutzt wurde, zahlte sich der Anlass finanziell nicht aus. Trotzdem durften wir dank der vielen direkten und indirekten positiven Rückmeldungen und dem ebenso häufig geäußerten Wunsch von Ausstellern und Besuchern den Anlass zu wiederholen auf einen gelungenen Anlass zurückblicken. Geplant ist, dass das Depotfest alle zwei Jahre im Wechsel mit einem Veranstaltungsort in Elm stattfinden soll. Freuen wir uns auf ein weiteres Depotfest 2023.

In einem kleineren Rahmen, ohne offizielle Besucher, aber unter Teilnahme einiger befreundeter Modul-Erbauer fand vom 14. bis zum 17. Oktober 2021 das erste Modultreffen im Depot Elm statt. Dieses Treffen stiess bei den Teilnehmern auf eine ausgesprochen positive Resonanz. Die wunderschöne Gegend, hervorragendes Herbstwetter und eine passende Infrastruktur liessen bei den Teilnehmern den Wunsch laut werden, nächstes Jahr wieder kommen zu dürfen. Diesem Wunsch werden wir natürlich gerne entsprechen und planen deshalb auch im Herbst 2022 wieder ein Modultreffen in Elm. Diesmal hoffentlich mit vielen begeisterten BesucherInnen.

Beide Veranstaltungen konnten nur dank vieler motivierter kleiner und grosser HelferInnen durchgeführt werden. Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.



Die Organisatoren des Depotfestes, v.l.n.r. Hans Raveja, Michael Kohler und Mike Putscher.
Bild: Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz

Organisation

Vorstand

Walter Gähler, Matt GL	Präsident & Kassier
Jürg Vögeli, Schwanden GL	Aktuar & Vizepräsident
Nicole Peter, Zürich ZH	Museumsleitung & Kuratorin
Dieter Enz, Bäretswil ZH	Kommunikation
Hans Raveja, Ennenda GL	Technischer Leiter
Mike Putscher, Linthal GL	Beisitzer
Daniel Schmidt, Engi GL	Beisitzer

Weitere Funktionen

Museumskommission

Nicole Peter, Zürich ZH	Koordination
-------------------------	--------------

Museumsführungen

Walter Gähler, Matt GL	Koordination
Ursula Marti, Engi GL	Gastwirtin

Gartenbahn

Mike Putscher, Linthal GL	Koordination
---------------------------	--------------

Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Enz, Bäretswil ZH	Koordination
--------------------------	--------------

Archiv

Jürg Vögeli, Schwanden GL	Koordination
---------------------------	--------------

Museumsanlage Elm

Walter Gähler, Matt GL	Liegenschaftenverwaltung
Hans Raveja, Ennenda GL	Gleisbau
Bruno Siegfried, Schwanden GL	Umbau/Ausbau EG Stationsgebäude
Michael Scherrer, Linthal GL	Bauteam
Vakant	Leitung Gastronomie Elm

Rechnungsrevision

Heinz Huber, Elm GL	Revisor
Martin Peter, Wädenswil ZH	Revisor
Margrit Marti, Engi GL	Ersatzrevisorin

Dank und Ausblick

Dieter Enz Ein arbeitsreiches Vereinsjahr – trotz den Einschränkungen durch die Pandemie – liegt zurück und die Weichen für die Eröffnung des neuen Sernftal-Museums sind gestellt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die den Verein tatkräftig unterstützen. Alle Mitglieder, Gönner und Sponsoren leisten einen grossen Beitrag um erhaltenswertes Kulturgut – die ehemalige Sernftalbahn – zu bewahren.

Eine grosse Anerkennung erhielten wir auch in den sozialen Medien im Rahmen des Volg-Vereinswettbewerbes. Der Verein Sernftalbahn erreichte mit seinem Museumsprojekt den 8. Schlussrang in der Kategorie «grosse Vereine +100 Mitglieder» in der schweizweit durchgeführten Ausschreibung. Leider blieb der Geldsegen aus, da nur die Kategoriensieger finanziell profitieren konnten.

Die Eröffnung des Museums findet am Samstag, 28. Mai 2022 statt. Wir sind uns bewusst, dass dann noch nicht alle Arbeiten und Installationen – vor allem im Aussenbereich – abgeschlossen sind, aber die BesucherInnen können schon einen ersten Eindruck der neuen modernen Dauerausstellung bekommen. Wir wählen diesen Eröffnungstermin, da wegen Corona unser bisheriges kleines Museum im ehemaligen Güterschuppen der Station Engi Vorderdorf die letzten beiden Jahre geschlossen bleiben musste. So hoffen wir beim Publikum ein positives Signal zu setzen. Die Details zur Eröffnung und die zukünftigen Öffnungszeiten publizieren wir auf der Webseite.

Unser Beitragsgesuch für die neue Museumsanlage in Elm ist bereits bei fünf Stiftungen/Organisationen eingereicht. Wir erhielten durchwegs positive Rückmeldungen und erwarten in den nächsten Wochen die ersten schriftlichen Bescheide.

Kurz vor dem Versand der HV-Unterlagen teilten uns die tbgs technische Betriebe Glarus Süd mit, dass ein Kauf der historischen Remise durch den Verein nicht möglich sein wird. Hingegen werden wir die Remise im Baurecht übernehmen können (analog dem Bauvertragsvertrag mit der AS AG für das Stationsgebäude und die Bushalle inkl. Areal). In den nächsten Wochen werden uns die tbgs einen entsprechenden Vertrag vorlegen.

Der Vorstand dankt nochmals allen für die Begeisterung und die Arbeit, die den Erfolg des Vereins Sernftalbahn möglich machen. Wir freuen uns auf die Eröffnung der neuen Dauerausstellung und das Wiedersehen mit Ihnen!

Anhang (Beilagen)

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) 2021 und Budget 2022

Elm, 22. Februar 2022